

Als Kinderprinzenpaar schon mal geübt

HETTENLEIDELHEIM: Florian Hoffmann und Nadine Behlen sind das neue Prinzenpaar des Karnevalvereins Feuerio

Kinderprinzenpaar waren die beiden schon, große Prinzessin und großer Prinz noch nicht. Am 11. Januar werden Nadine Behlen und Florian Hoffmann vom Karnevalverein Feuerio gekrönt. Und da sie jetzt mit 25 Jahren genau im richtigen Alter sind, wollen sie es noch einmal wissen. „Wir haben damals schon gesagt, dass wir das mal zusammen machen wollen“, sagt Nadine Behlen, deren große Schwester Jennifer Abt mit ihrem Mann Sebastian 2012 die Rolle des Prinzenpaars übernommen hatte.

Aus närrischen Familien stammen beide. Nadines Mama ist die allmächtige Vorsitzende des Feuerio, ihr Vater im Elferrat, Schwester Jennifer ist Abteilungsleiterin der aktiven Frauen, der Schwager Sebastian und Bruder Christopher sind Elferräte. Ähnlich sieht es bei Florian Hoffmanns Familie aus. Vater Elferrat, Mutter kümmert sich um Archiv und Lager. „Als Kind war ich selbst immer mit dabei, mit 16 hab ich aber als Aktiver aufgehört“, erzählt der designierte Prinz, der bei den Stadtwerken Grünstadt im kaufmännischen Bereich arbeitet. „Es hat für uns einfach gepasst, ich bin noch jung und knackig“, sagt die



Beim Bekleben der Tischkärtchen für den Krönungsball: das zukünftige Prinzenpaar Nadine Behlen und Florian Hoffmann.

FOTO: SCHIFFERSTEIN

selbstständige Floristin Nadine Behlen. „Wir fühlen uns als Kinder des Feuerio. 2014 ist das große Jubiläum und wir wollten das wirklich zusammen machen, zumal es noch nie ein Kinderprinzenpaar gab, das später auch die Rolle des Prinzenpaars übernommen hat“, ergänzt Florian Hoffmann.

Die neuen Tollitäten sind aber kein Paar, haben sich beide Partner außerhalb des Feuerio gesucht – fast Anti-Fasnachter, die nicht gerne im Mittelpunkt einer Kampagne stehen wollen. „Unsere Partner tragen das aber in jedem Fall mit, waren auch einverstanden“, sagten die beiden, die erst im September beim Feuerio-Gardetanz-Workshop die Entscheidung getroffen haben, dass sie Prinzenpaar sein wollen. „Das ging alles übers Handy“, erzählt die Prinzessinnen-Anwärterin, die in Frankenthal lebt. Auch der künftige Prinz wohnt nicht mehr in seinem Heimatort, sondern in Obrigheim. Die Kleidung für die Kampagne ist schon angeschafft, die beiden haben in Abstimmung schon alles ausgesucht. „Bei den Farben haben wir uns an dem orientiert, was wir vor 15 Jahren als Kinderprinzenpaar trugen, mehr wollen wir noch nicht verraten.“

Die ersten Veranstaltungen haben die beiden als designierte Hoheiten schon hinter sich, waren in Frankenthal beim Ordensfest der Hallodria und bei der Ordensverleihung des BDK. Rund 20 Termine haben die beiden im Lauf der Kampagne, die bis zum Aschermittwoch am 5. März dauern wird, vor sich. Dazu gehört auch der Fasnachtsumzug am 2. März, bei dem die beiden einen der beiden Prunkwägen besteigen werden. Wegen des Jubiläumsjahrs werden zwei Wagen gebaut. Gefeierte wird auch mit den französischen Freunden, die am Samstag vor Fasnacht anreisen, um mit dem Feuerio zu feiern. Schon fertig gestellt haben die beiden die Tischkärtchen, das Gastgeschenk, für den Krönungsball am 11. Januar. Mehr als 500 Kärtchen wurden mit Schokolade beklebt. Auch Urlaub haben die beiden – natürlich getrennt – vor der Kampagne noch einmal gemacht, damit sie mit dem richtigen Schwung in die Fasnacht starten können. (jös)

INFO

Krönungsball, 11. Januar, Gemeindefesthalle, Beginn 19.51 Uhr.
Karten gibt es bei Birgit Hoffmann, Telefon 06351/41335.